

# Pellis Serpensis

## Anguifer Leo II

Von TKTsunami

### Prolog: Reformierung Hogwarts

[LEFT]Aus Neu mach Alt oder aus Alt mach Neu?[/LEFT]

[LEFT]Die Gründer Hogwarts haben nach der Vernichtung dessen-Name-nicht-genannt-werden-darf nur wage über ihre Zukunftspläne gesprochen. Erst jetzt, 2 Jahre danach haben sie offener darüber geredet und mehr über ihre Pläne bezüglich Hogwarts verraten.[/LEFT]

[LEFT]Hogwarts soll laut Aussage wieder im alten Glanz erstrahlen. Aber ist das wirklich gut? Die Geschichte zeigt doch, dass Neues oft Besser ist, als Altes, sonst würden wir noch immer im Mittelalter leben und einem König dienen, statt frei einen Minister wählen und aktiv in der Politik mitmischen können. Jedoch beteuern die Gründer, dass sie keineswegs den Fortschritt stoppen wollen.[/LEFT]

[LEFT]„Hogwarts hat sich in den tausend Jahren weiter entwickelt. Manche Dinge zum Besseren und manche nicht so, wie wir es gerne sehen würden.“, erklärt Rowena Ravenclaw.[/LEFT]

[LEFT]Die kluge Hexe nannte einige Beispiele. Zum Beispiel seien die vielen verschiedenen Fächer etwas Positives, früher hatte es ein solches breit gefächertes und tiefes Spektrum unmöglich geben können.[/LEFT]

[LEFT]„Was uns jedoch aufgefallen ist, dass trotz der Möglichkeit tiefer auf Themen einzugehen, dies nicht ordentlich genutzt wird. Wir gründeten Hogwarts, weil wir den Wunsch verspürten junge Hexen und Zauberer bestmöglich auf die Welt da draußen vorzubereiten. Dies ist zur heutigen Zeit jedoch nicht gegeben.“, erklärte Gryffindor.[/LEFT]

[LEFT]Aber was heißt das genau für Hogwarts?[/LEFT]

[LEFT]Wollen die Gründer die Schüler animieren ihre Liebe auch im selben Geschlecht zu finden? Immerhin geben Salazar Slytherin und Godric Gryffindor da das beste Beispiel. Vor 2 Jahren gaben sie offen zu eine Beziehung miteinander zu führen. Versuchen sie jetzt die Schüler zu animieren es ihnen gleich zu tun?[/LEFT]

[LEFT]„Ich habe die Beiden erst Letztens im Flur erwischt, wie sie halb übereinander hergefallen sind... Bin sofort umgedreht, da mir das sehr unangenehm war.“, vertraute sich mir eine Schülerin aus dem Hause Slytherin an. Sie wirkte wie viele aus ihrem Hause darüber verstört.[/LEFT]

[LEFT]„Woran wir die letzten Jahre gearbeitet haben ist den Unterricht General zu überholen, sodass dieser ein höheres und besseres Niveau hat. Dazu haben wir angefangen die Häuser mehr miteinander agieren zu lassen, damit solche Hasstiraden wie früher nicht mehr vorkommen.“[/LEFT]

[LEFT]Schon in einem früheren Interview erklärte Hufflepuff, dass diese starke Rivalität wie es zwischen den Häusern Gryffindor und Slytherin eigentlich nicht geben sollte. Was jedoch sehr interessant ist, ist das angeblich 'höhere Niveau' des Unterrichts. Ist es wirklich gut unseren armen Kindern soviel Lernstoff zu geben? Schon in der Vergangenheit sind viele Schüler während der ZAG Prüfungen oder ihrem UTZ oft durch den Stress zusammen geklappt. Wie soll das in Zukunft ablaufen? Wollen die Gründer die Schüler zu Tode lernen lassen?[/LEFT]

[LEFT]„Unsere nächsten Schritte konzentrieren sich darauf, dass die Schüler frei sind vom Einfluss. Wir behandeln jeden Schüler gleich, egal von welchem Status, ob Reinblütig oder von Muggel abstammend, ob adelig oder nicht. Wir wollen jedem Schüler dieselben Chancen geben, aber dazu müssen auch die Schüler lernen, dass sie innerhalb Hogwarts auch gleich vom Stand sind.“[/LEFT]

[LEFT]Wie genau jedoch dies erfolgen soll, verriet den Gründern nicht. Auch nicht, welchen Einfluss Slytherin da gemeint hat. Aber gerade von ihm zu hören, dass der Blutstatus nichts zu sagen hat, ist absolut lächerlich.[/LEFT]

[LEFT]Wir sind gespannt darauf, wie die nächsten Schritte der Gründer aussehen und ich bleibe natürlich für sie dran, meine treuen Leserinnen und Leser.[/LEFT]

[LEFT] [/LEFT]

[LEFT]Eure geliebte Rita Kimmkorn.[/LEFT]